

Bibelübersetzung: «Basisbibel»**T Der krönende Abschluss**

Frühling ist Grund zur Freude, Natur strotzt vor Leben. Alles blüht auf.

Aber auch im Frühling gibt es Wolken.

Wenn sich Bewölkung im Leben breit macht ...

» (PP Start) Folie 1: Fragen

Was lässt mich nicht verzweifeln am Leben?

Was lässt mich nicht verzweifeln am Bösen oder Negativem?

Was gibt mir Freude und Hoffnung für die Zukunft?

Was lässt mich nicht aufgeben, an das Gute zu glauben und mich dafür einzusetzen?

(Austausch)

» Folie 2: Übersicht «Unser Vater»

Was haben die ersten Christen dazu gesagt? Was haben sie uns mitgegeben dazu?

«Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen

Passend zum Abschluss der Predigtserie über das «Unser Vater», wurde gestern wieder einmal ein König gekrönt.

Der Abschluss des «Unser Vater» ist auch eine Art Krönung, besser eine Bestätigung, dass Gott über allem und allen König ist und bleibt > mit jedem Gebet krönen wir Gott als den König über allen Königen.

Sehr schnell wurde das «Unser Vater» ein zentrales Gebet der Christen und bliebe es bis heute.

Der Schlusslobpreis wurde wohl von den ersten Christen hinzugefügt, um das Gebet abzurunden.

Ähnliche Aussagen sind in der Bibel oft zu finden.

» Folie 3: Bibeltext

Bereits bei David finden wir alles, auch in einem öffentlichen Gebet.

1.Chronik 29,10-12

darin festzuhalten war den ersten Christen zentral wichtig.

Ermutung für uns: Egal, was kommt, egal, was sein wird

Gott bleibt Gott! Gott regiert über allem! Gott bleibt Gott über allem.

Ob es die grosse Welt oder mein kleines Leben betrifft.

T Der krönende Abschluss**I Der grosse Vollender****➤ Folie 4: Der grosse Vollender**

In welchem Zusammenhang kommen im Neuen Testament:
Reich, Kraft, Herrlichkeit oder Ewigkeit besonders oft vor?

Bei der Wiederkunft von Jesus > Jesus kommt in Macht und Herrlichkeit

Matthäus 24,30+31

Abschluss vom Gebet: Wegweiser zur Vollendung.

Die Geschichte dieser Welt steuert auf dieses Ereignis zu. Der Tag wird kommen.

Offenbarung 5,11-14

Im Abschluss vom Unser Vater preisen wir Gott als den grossen Vollender.

Gott wird alles vollenden

Er wird Gerechtigkeit schaffen

Er wird Gericht halten

Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen

Sein Name wird geehrt werden / Sein Reich wird kommen / Sein Wille wird geschehen

Er ist und bleibt der König der Könige

Zu allen Zeiten war es für die Christen Trost, Hoffnung, Ermutigung

wohl darum kehrt das Gebet am Ende wieder zum Anfang zurück

Der Glaube ist das Fernrohr der Hoffnung in der Nacht.

Suchen Lichter in der Nacht, bis der grosse Tag anbricht.

Im Glauben können wir in der Nacht den grossen Tag sehen.

Es geht um etwas viel Grösseres, als ich mir vorstellen kann!

➤ Folie 5: Der König der Könige**(Flyer verteilen)**

Solange wir noch am Warten sind, können wir uns ermutigen oder ermutigen lassen.

Abschluss vom Gebet eine Ermutigung.

Bekräftigung gegen aussen, Bekenntnis

Vergewisserung nach innen

Lob ausdrücken

T Der krönende Abschluss

II Das Spannungsfeld der Souveränität von Gott

➤ Folie 6: Der souveräne Herrscher

Bis es soweit ist, leben wir noch in einem Spannungsfeld: Schon jetzt und doch noch nicht.

Eine Seite davon ist das Spannungsfeld der Souveränität von Gott.

Die Schlusssatz umschreiben auch die Souveränität von Gott

Was meint Souveränität von Gott?

Gott kann (jederzeit alles)

Gott muss nicht (eingreifen, schützen, heilen)

Gott ist jederzeit fähig, zugleich bleibt er aber auch frei.

Ich kann keine Ansprüche geltend machen

Er ist mir keine Antwort oder Rechenschaft schuldig

Inwiefern ist die Souveränität von Gott Trost oder Herausforderung?

(Seite 3) > Austausch / sich selbst Gedanken machen

Etwas Wichtiges habe ich dazu noch:

peter hauser

7

Gott ist souverän, aber nicht willkürlich

Versprechen:

Gott will

Er hat sich einseitig gebunden an seine Versprechen

2. Timotheus 2,11-13

Gott ist frei, aber nicht willkürlich

Er hält Wort

Gnade / Vergebung

Erfüllt uns mit seinem Geist

Erhört Gebete



Dieser Grosse Gott geht mit, bis in die Kleinigkeiten das Alltags.

Anbeten, Loben, Preisen und Bekräftigen

Uns gegenseitig beistehen